KRAEMI-INFO-ONLINE

SEKUNDARSTUFE USTER – SCHULHAUS KRÄMERACKER

INFOS FÜR SCHÜLERINNEN / SCHÜLER, ELTERN UND LEHRPERSONEN

Krämeracker

SOMMERAUSGABE 2/2018

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort ..... Seite 3
Schulparlament: Bericht zum Schulparlament 2017/18 ..... Seite 4
Schulparlament: Schuelzmorgen 2018 ..... Seite 4
Projektwoche 2018 ..... Seite 6-10
Sport-Halb-Tag ..... Seite 8
Klassenlager A1c in Nyon ..... Seite 12/13
Vorstellungsgespräch-Workshop ..... Seite 14
Impressionen aus dem Zeichnen A2c ..... Seite 15/16
Impressionen aus dem Werkunterricht ..... Seite 16/17
Klassenlager in Filzbach A1d ..... Seite 18-21
Kreative RuK ..... Seite 22/23
Reiselager BC2c ..... Seite 24-28
Wichtige Adressen ..... Seite 29
Schulferien ..... Seite 29
Klassen im Schuljahr 2018/19 ..... Seite 30
Baustelle Primarschulhaus Krämeracker ..... Seite 30
Werkunterricht BC2c – LED Lampen ..... Seite 31
Witzeseite ..... Seite 32

IMPRESSUM

Redaktion: Thomas Kuster, Daniela Rados
Druck: Die neuen Ausgaben erscheinen nur noch online oder gedruckt auf Wunsch.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 21.09.2018
(Es werden nur unformatierte Berichte im Word-Format und Fotos in guter Qualität angenommen.)

Beiträge bitte an:
→ thomas.kuster@sekuster.ch
(kein WhatsApp / kein Facebook!)

www.sekuster.ch
www.kraemi-sekuster.ch

Titelbild: Zeichnungsunterricht G. Curiger A2c

Schulhaus Krämeracker

Abschied

Liebe Leserinnen und Leser
Heute wende ich mich vor allem an jene Schülerinnen und Schüler, die uns auf Ende Schuljahr verlassen werden. Von ihnen möchte ich mich mit einem Zitat Albert Einsteins verabschieden:
„Abschiede sind Tore in neue Welten."
Ihr könnt stolz sein, eine wichtige Etappe in eurem Leben, erfolgreich beendet zu haben und es mag sein, dass ihr euch vor dem Unbekannten fürchtet und ihr vielleicht noch nicht bereit seid Abschied zu nehmen. Lasst euch nicht von euren Ängsten leiten, habt Vertrauen in euch und eure Fähigkeiten. Erkundet mit Neugierde die neuen Welten, die sich vor euch ausbreiten, sammelt Erfahrungen, erinnert euch an alles Schöne.
Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern nur das Beste auf all ihren Wegen.

Herzlich

Daniela Rados
Schulleiterin

Gratulation zur bestandenen QV (Lehrabschlussprüfung)

Wir gratulieren Alessio Iannattone zur bestandenen QV.
Wir freuen uns mit ihm und wünschen für die Zukunft weiter viel Motivation.

Olivier Arnold und Team

SCHULPARLAMENT

Bericht zum Schulparlament 2017/18

Mit grossem Enthusiasmus starteten wir in das neue Schuljahr. Ich hatte grosse Hoffnung, wiederum ein tolles Parlament coachen zu können.
Leider musste ich meine Erwartungen schnell runterschrauben.
Rund die Hälfte war mit Herz und Seele dabei und der anderen Hälfte fragte ich mich, warum sie sich für diese Aufgabe gemeldet hatten.

Die üblichen Anlässe wurden mit Hilfe der Unermüdlichen auf die Beine gestellt. So konnten wir das Kino im Dezember besuchen, der Winterball wurde durchgeführt und das „Schuelzmorge" klappte dann schlussendlich auch. Das verdanke ich der aktiven Hälfte und auf die bin ich stolz. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Für das Schupa Monika Lienhard

Schuelzmorgen 2018

Dieses Jahr hatten wir zum ersten Mal die sechsten Klassen der Primarschule von Niederuster zu Gast. Zwar kommen nicht alle nachher ins Krämi, jedoch der eine und andere und das neue Schulhaus wird bezogen.

Nachfolgend einige Gedanke zum diesjährigen „Schuelzmorge" von unseren Parlamentariern verfasst:

Gott sei Dank hatten wir dieses Jahr Hilfe von anderen Klassen zum Aufbau und Abbau der Festwirtschaft und des Buffets. Ohne hätten wir es nicht geschafft, da sich einige der Parlamentarier einfach abgeseilt hatten, vor allem als es um das Aufräumen ging.

Ansonsten war es gut organisiert und von allem war genug vorhanden. Besonders speziell war, dass die Primarschüler der 6. Klasse von Niederuster eingeladen waren. So konnten sie bereits ihr neues Schulhaus kennenlernen.

Einige Schüler/innen übersahen Tische, da diese nicht in einer Reihe standen. (Anmerkung M.L.! Tische in einer Reihe verhindern die Speditivität, man muss halt die Augen öffnen. Zudem hatte jeder die Gelegenheit ein Zweites oder-Drittes Mal zu gehen.)

Die Stimmung während des Essens war toll. Das Schupa hat es gut organisiert und es war ein super Anlass. Wir freuen uns immer wieder, dass dies jedes Jahr stattfindet

Für die Krämiinfo, verfasst vom Schulparlament.

Felica, Anna-Lena, Florence, Zoé, Lea, Veronica, Melanie, Moira, David,
Dionit, Redon, Cyril, Aurora, Christopher, Mailinda, Gresa, Medina, Cristina, Albion,
Hamza, Ardit, Arnis, Doa, Monika Lienhard

PROJEKTWOCHE 2018

Viel Abwechslung bot bei schönstem Wetter die Projektwoche im Chrämi. Ebenfalls gelungen war der kurzweilige Sporthalbtag am Mittwochmorgen.

Angebotene Kurse: Gesünder Leben / Specksteinkurs / Pantomime / Hatha Yoga / Weltküche / Bewegung ist unmöglich ohne Entspannung: Kentucky Stick Chair bauen / Theater / Flossbauen / Zinn Guss / Zürich und Uster erleben / Natur, Beobachtung und Reinigung / Schmuck / Kettenreaktion / Land Art: Natur in der Kunst, Kunst in der Natur / Wald Natur Spiel / Schachkurs / Kunst im Schulhaus / Selbstverteidigung für Mädchen
Weiter Impressionen: www.sekuster / www.kraemi-sekuster.ch

Yoga
Am Anfang trafen wir uns mit Frau Mamgain in ihrem Zimmer. Zuerst stellten wir uns alle vor. Danach machten wir ein paar Übungen. Später turnten wir den Sonnengruss und anschliessend schauten wir uns die sechs Grundstellungen an. Am nächsten Morgen begannen wir mit Aufwärmübungen. Nach einer Weile schauten wir uns einen kurzen Film zu diversen Jogapraktiken an. Am Nachmittag gingen wir zum See und assen ein Eis. Ich habe in dieser Woche viele Leute kennengelernt. Wir waren alles Mädchen, die Ausnahme bildeten zwei Jungs. Ich hatte die ganze Woche über sehr viel Spass.
Alma

Schach
Was mir gefallen hat war, dass ich neue und bessere Tipps bekommen habe. Es hat richtig Spass gemacht. Leider habe ich am Freitag beim Schachturnier verloren. aber es macht mir nichts aus. Es kommt nur darauf an, dass es mir Spass gemacht hat. Jetzt kann ich gegen meinen Vater gewinnen! ☺
Leandro Da Silva

Zürich und Uster erkunden
Am 16. April fuhren wir nach Zürich. Als wir in Zürich angekommen waren, mussten wir in vier Gruppen bestimmte Orte finden und ein Blatt voller Fragen beantworten. Wir hatten etwa 3 Stunden Zeit, um zu jedem Posten Fragen zu beantworten, ein Selfie zu machen und an die Lehrerin zu schicken, als Beweis, dass wir dort waren. Um etwa 12:00 Uhr fuhren wir mit dem Tram zum Zoo. Dort assen wir unser Mittagessen. Am Nachmittag bestand unsere Aufgabe darin, ein lustiges oder schönes Foto von den Tieren zu schiessen. Wer das schönste oder das lustigste Foto gemacht hatte, gewann den Wettbewerb. Ich habe den Zoo sehr lustig gefunden. Sabrina

Zürich-Uster Ausflug
Es ging los um 8.10 Uhr am Bahnhof in Uster. Wir fuhren mit dem Zug nach Stadelhofen. Dort begann der Wettbewerb. Wir hatten Gruppen gebildet, die Aufgaben zu erledigen hatten. Das taten wir dann auch. Am Mittag fuhren wir in den Zürizoo und assen dort. Danach mussten wir ein „lustiges" Foto machen, etwa um 15.00 Uhr sind wir wieder nach Hause zurückgekehrt. Am Freitagmorgen ging es wieder um 8.20 Uhr los, aber diesmal nicht in Zürich, sondern in Uster. Wir hatten die gleichen Gruppen. Wir hatten eine Karte bekommen, auf dieser stand wo unsere Zone war. In dieser Zone mussten wir ähnliche Aufgaben machen, wie wir sie in Zürich hatten. Währendem stieg einer aus unserer Gruppe aus. Er wurde krank. Nach dem Mittag mussten wir um 13.20 Uhr wieder in der Schule sein. Am Schluss war eine Rangverkündigung. Wir gewannen leider keinen Preis. Aber alles in allem war es lustig und cool! Kimoran

Kettenreaktion
Zuerst haben wir ein paar Videos geschaut, um uns klarzumachen, was wir tun müssen und wie. Danach haben fast alle in Gruppen gearbeitet, ausser ein Junge, der allein arbeiten musste, weil zu wenig Schüler dort waren. Meine Kollegin und ich gingen ins Zeichnungszimmer mit all unseren Sachen, die wir mitgebracht hatten. Nach der Pause waren wir immer noch am Ausprobieren und jedes Mal, wenn wir etwas beendet hatten, mussten wir es wieder wegnehmen, weil jemand eine bessere Idee hatte. Am Dienstagnachmittag bauten alle die Bahn auf, welche aus den Teilen der einzelnen Gruppen zusammengesetzt wurde Während zwei bis drei Stunden am Dienstagnachmittag testeten wir und achten darauf, alles richtig zu installieren. Nun nahm der Lehrer die Kamera und filmte zum ersten Mal die ganze Bahn. Doch es klappte nicht so gut. Wir versuchten es ungefähr 10 Mal. Obwohl nie alles geklappt hatte, waren wir mit dem Ergebnis zufrieden.
Esther

FLOSSBAUEN
Am Montagmorgen musste ich um 08:10 Uhr in der Schule sein. Als Erstes mussten wir alles ausrechnen und planen. Als wir damit fertig waren, mussten Joel, Erjon, Marko, Albion und ich den Gruppennamen bestimmen, wir entschieden uns für die "Einhörner". Montag und Dienstag hatten wir Zeit, um unser Floss zu bauen. Am Donnerstag gingen wir mit dem Floss auf den Greifensee. Ich fand es spannend, als wir auf das Floss gestiegen waren und es uns alle vier tragen konnte. Erjon, Joel und ich sprangen ins Wasser, es war kalt aber erfrischend. Am Schluss des Tages gingen Joel und ich noch ein letztes Mal auf das Floss, wir entspannten uns und liessen uns ein bisschen bräunen. Freitag war der letzte Tag der Projektwoche. Ich fand diesen Tag nicht so cool wie die anderen, weil wir alles abbauen, versorgen und putzen mussten.
Calvin

PROJEKTWOCHE
Am Montag 16.4.18 begann die Projektwoche. Die ersten zwei Tage hatte ich das Thema „Gesund Leben". Wir gingen am ersten Tag zum Seilpark, aber bevor wir dorthin fuhren, durften wir noch kurz nach Hause gehen und angepasste Klamotten anziehen. Dann machten wir uns auf den Weg. Dort angekommen, zogen wir unseren Klettergurt an. Ein paar hatten Probleme, wie ich auch. Einige Minuten später hatten wir die Probe gemacht, alle konnten es recht gut. Wir gingen dann los in Gruppen. Wir hatten aber jemanden, der Höhenangst hatte. Er schrie immer, wenn er Angst hatte. Am Ende waren alle kaputt, aber es hatte Spass gemacht. Etwas später kehrten wir nach Hause zurück. Am nächsten Tag blieben wir in der Schule und gestalteten Plakate, welche über Hilfsmittel bei Schmerzen, wie z. Bsp. Kopf- oder Rückenschmerzen, informierten. Nach all dem waren wir noch draussen und spielten Frisbee.
Suhejb

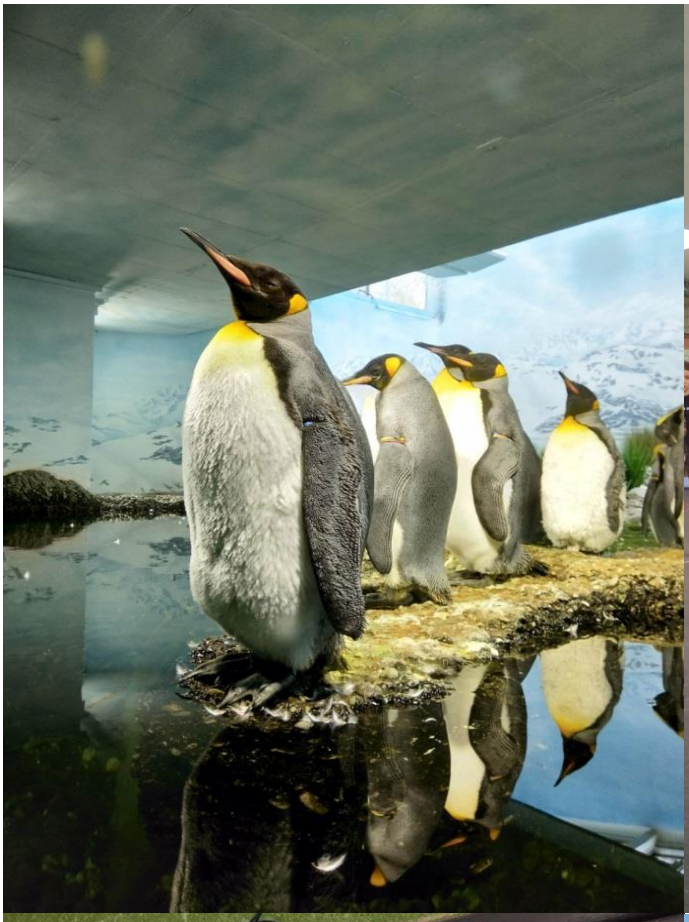
Bauern-Bewegen/Zürich
Am Montag war ich bei Herrn Heiz im Kurs bei „Bauern bewegen". Wir waren zuerst auf einem Bauernhof, wo uns der Bauer erklärte, wie er lebt. Ich fand es interessant, weil es nicht mehr so viele Bauernhöfe gibt. Später spazierten wir zum Greifensee und machten dort eine Pause anschliessend sahen wir Pirat zu, wie er beim Stadtpark über den Bach sprang Dann assen wir zu Mittag. Am Schluss kehrten wir wieder zurück zum Krämi. Wir konnten nicht viel machen, weil es geregnet hatte. Um 14:30 Uhr durften wir das Krämi verlassen. Am Donnerstag trafen wir uns am 08:10Uhr bei Frau Lienhard. Sie gab uns ein Billet. Wir fuhren mit dem Zug nach Stadelhofen. Am Mittag besuchten wir den Zürich Zoo. Wir mussten in Gruppen lustige Tierfotos machen und am Schluss Frau Lienhard zeigen Sie bewertete diese und am Freitag teilte sie uns mit welches Bild sie am besten fand.
Justin

SPORT-HALB-TAG 2018

Sporttag
Vor kurzem hatten wir den Sporttag. Als erstes ging es für uns zum Torwandschiessen.
Alle hatten geschossen, doch nur die wenigsten trafen. Kurze Zeit später waren wir beim Seilziehen. Da konnten wir besser abschneiden. Vom Seilziehen hatten wir aber starke Muskelschmerzen bekommen. Doch wir fuhren fort mit Basketball. Auch das war nicht schlecht. Dann folgte das Tennis. Das war dann doch etwas langweiliger. Aber insgesamt hat mir der Sporttag gefallen, weil wir viel Abwechslung hatten.
Albion

Sporttag
Der Sporttag hat am Mittwoch stattgefunden. Unser erstes Spiel begann um 8 Uhr. Wir mussten mit dem Ball durch Kreise einer Wand schiessen. Es ging nicht so gut. Beim zweiten Posten machten wir Seilziehen gegen die Klasse B1c. Sie gewannen 3 von 4 Runden gegen uns, Beim dritten Spiel befanden sich Frau Meyer und Frau Lüchinger vor Ort, es lief gut für uns. Jeder hatte seine Aufgabe gut gemacht. Die vierte Runde war bei Herrn Heiz. Man musste mit den Stelzen laufen. Ich kann sagen, dass auch das gut funktionierte. Die weiteren Spiele waren nicht besonders spannend. Während der Spiele hatten wir eine Wasserschlacht gemacht. Jeder wurde nass. Der letzte Posten regte mich am meisten auf. Wir machten Pushups, doch nicht jeder in unserer Gruppe konnte das.
Marko

Martyna



Klassenlager A1c in Nyon vom 25.-29. Juni 2018

Montag:
Ab ins Welschland! Alle standen bereit mit kleinen oder grossen Koffern und die Reise konnte beginnen. Dreimal mussten wir umsteigen: einmal mit einem Sprint in Zürich und ein anderes Mal mit einem Halt in Lausanne. In Lausanne machten wir ein Quiz, bei dem es darum ging, 15 Gebäude der Hauptstadt vom Kanton Waadt dies gelang uns mit mehr oder weniger Erfolg zu finden. Nicht selten liefen wir an den gesuchten Orten vorbei. Gut gelaunt fuhren wir mit dem Zug weiter nach Nyon. Dort richteten wir uns in den Zimmern ein und bezogen die Betten. Wir assen Rösti mit Speck und Spiegeleiern in einem Restaurant, das gleich neben unserer Jugi lag. Abends standen mehrere Beschäftigungen zur Verfügung: Wir konnten auf dem Schulhausplatz in der Nähe Basketball oder Pingpong spielen oder die Fussballweltmeisterschaft sehen. Meiner Meinung nach schliefen ein paar der Klasse für den ersten Tag ziemlich früh ein.
Roy

Dienstag:
Frühmorgens fuhren wir in den Seilpark bei Aigle. Es hat Spass gemacht! Frau Lüchinger kämpfte mit ihrer Höhenangst, doch sie war mutig und kam mit uns auf die rote Seilbahn. Am Schloss vorbei wanderten wir anschliessend zurück nach Aigle und dann fuhren wir nach Vevey. Dort durften alle mit Pedalos auf den Genfersee hinausfahren. Roy und ich fuhren bis auf die französische Seite. Nach leichter Verspätung wegen des starken Gegenwindes kamen alle wieder gesund am Ufer an.
Arved

Mittwoch:
Am Mittwoch wanderten wir während ca. zwei Stunden von St. Saphorin nach Cully. Wir spazierten an vielen Weinreben vorbei. In Cully picknickten wir am Hafen. Roy musste bald ins Wasser springen, um seinen Fussball zu holen. Schliesslich gingen wir auch baden. Nach diesem sehr kalten Bad fuhren wir mit einem Dampfschiff zum Schloss Chillon. Dort hatten wir eine tolle Führung! Zurück im Hostel verfolgten wir, wie die Schweiz ein Unentschieden gegen Costa Rica machte.
Gian-Maria

Donnerstag:
Heute fuhren wir nach Genf, wo wir die UNO besuchten. Das Hauptgebäude ist ebenso gross wie das Schloss Versailles und ähnlich angelegt. Anschliessend picknickten wir im botanischen Garten. Später fuhren wir in einem Touristenzügli durch die Altstadt von Genf. Danach durften wir in Genf shoppen, spazieren oder auch baden. Um 17.45h fuhr unsere Klasse zurück nach Nyon. Am letzten Abend assen die meisten ein Glacé im Restaurant oder besuchten Nyon.
Gaea

LA SUISSE

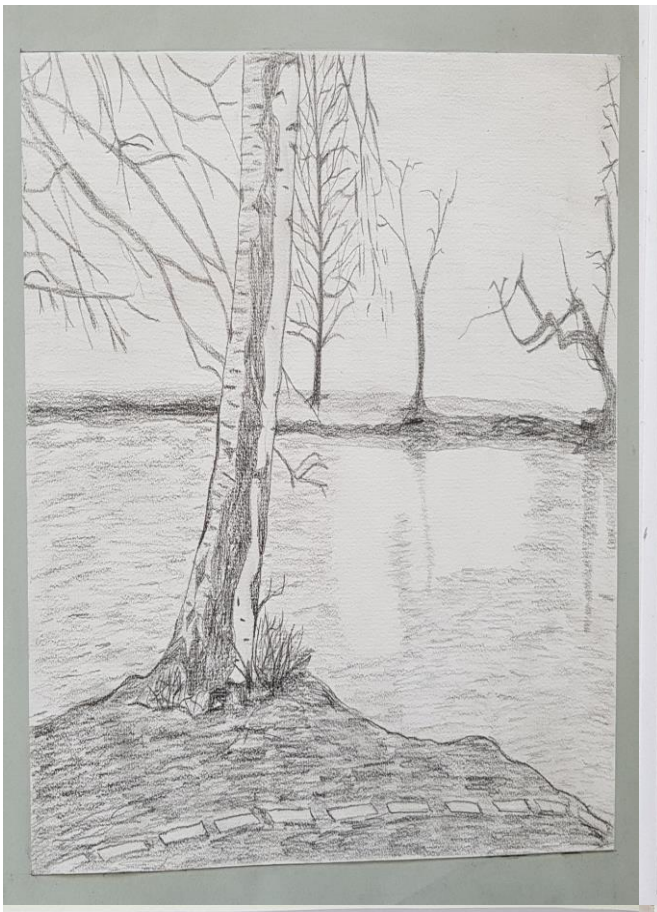
Vorstellungsgespräch-Workshop

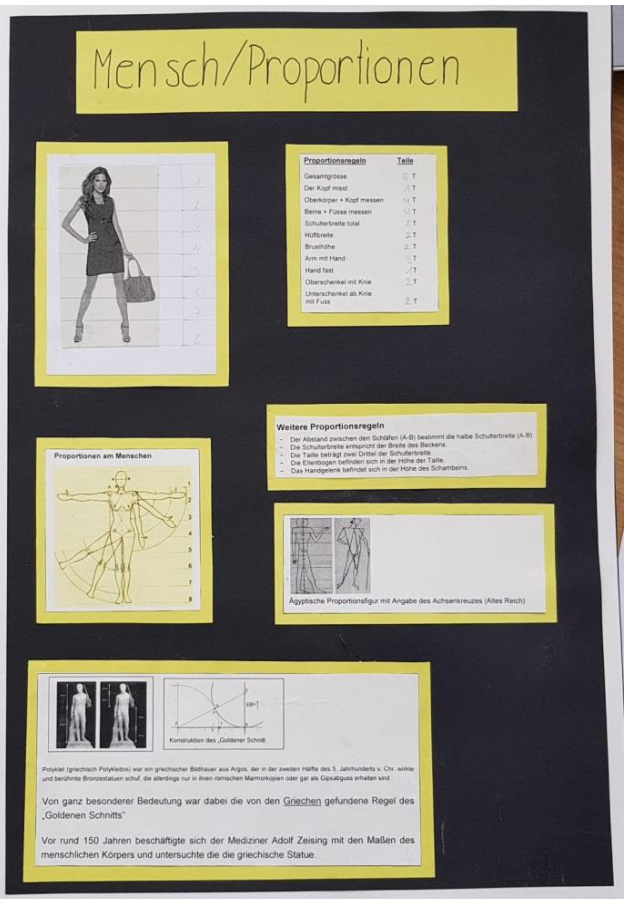
Vor einigen Wochen hatten die Klassen A2c, A2d und AB2h einen Vorstellungsgespräch-Workshop, welcher von Schauspielern durchgeführt wurde.
Wir begannen den Workshop damit, dass uns Herr Slamanig verschiedene Arten des Auftretens vorführte, und wir besprachen, was vor allem auch beim ersten Eindruck wichtig war. Danach machten wir ein kleines Reaktionsspiel.
Anschliessend begannen wir, verschiedene Aufgaben zu absolvieren, welche mit einem Vorstellungsgespräch zu tun hatten. Diese waren zum Beispiel Aufgaben zur Aufmerksamkeit sowie zur Sprechweise und dem Blickkontakt.
Zum Abschluss machten drei Schüler vor der Klasse ein kleines Vorstellungsgespräch, bei welchem am Schluss alle drei eine Rückmeldung bekamen.

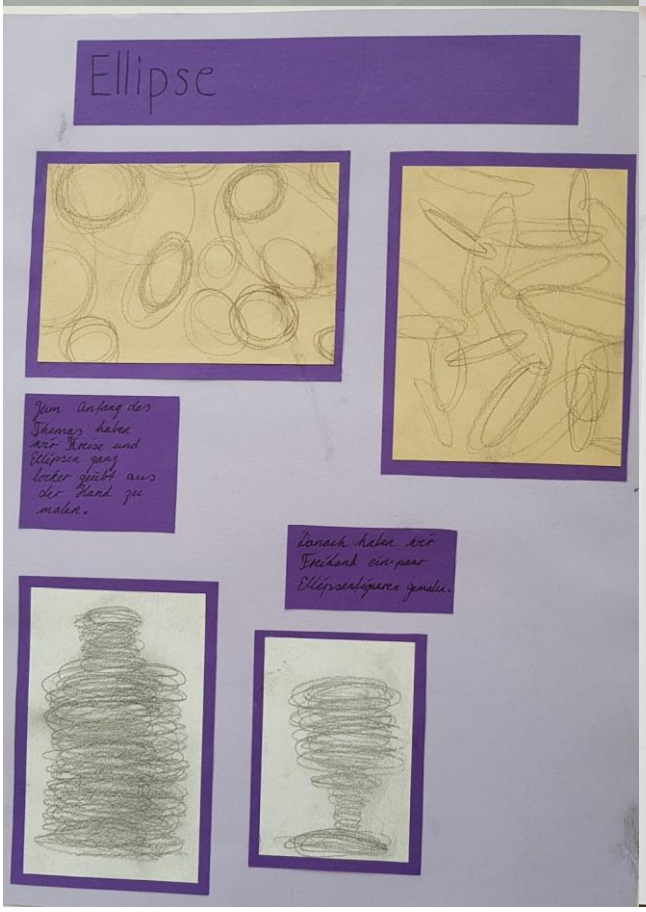
Eine Woche später kamen wir mit der entsprechenden Bekleidung für ein Vorstellungsgespräch in die Schule. Diesmal begannen wir damit, eine korrekte Begrüssung zu üben und teilten uns dann in zwei Gruppen auf. In diesen Gruppen übten wir dann einzeln ein nachgestelltes Vorstellungsgespräch, bei dem die Schauspieler die Rollen der Lehrmeister übernahmen. Am Schluss bekam jeder ein Feedback von den Klassenkameraden und den Schauspielern.

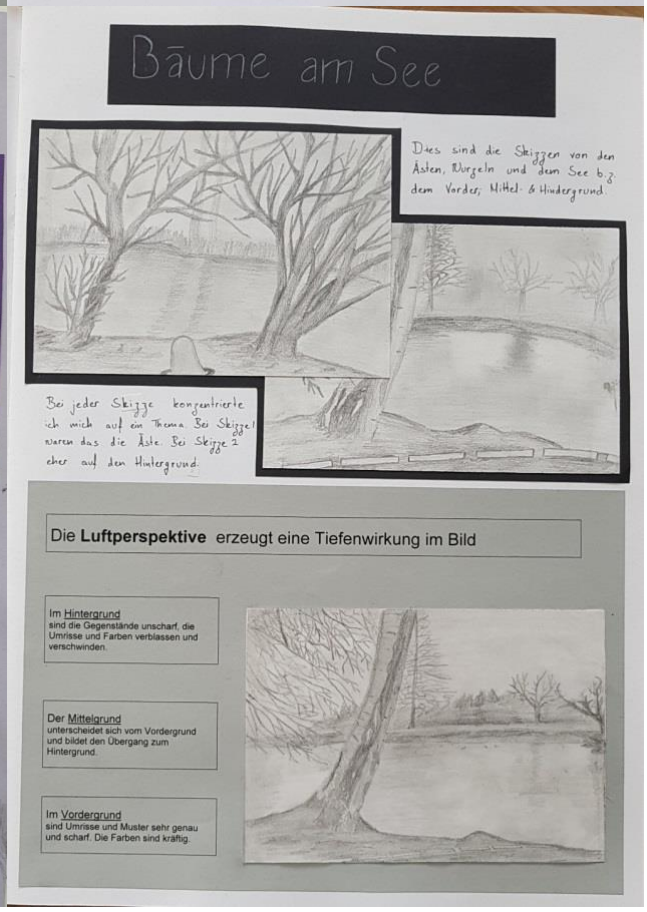
Bei dem Workshop hatten wir viel Spass und hatten auch viel gelernt. Zudem fühlen wir uns jetzt viel sicherer beim Vorstellen.
Tabea Manser (A2c)

Impressionen aus dem Zeichnen A2c

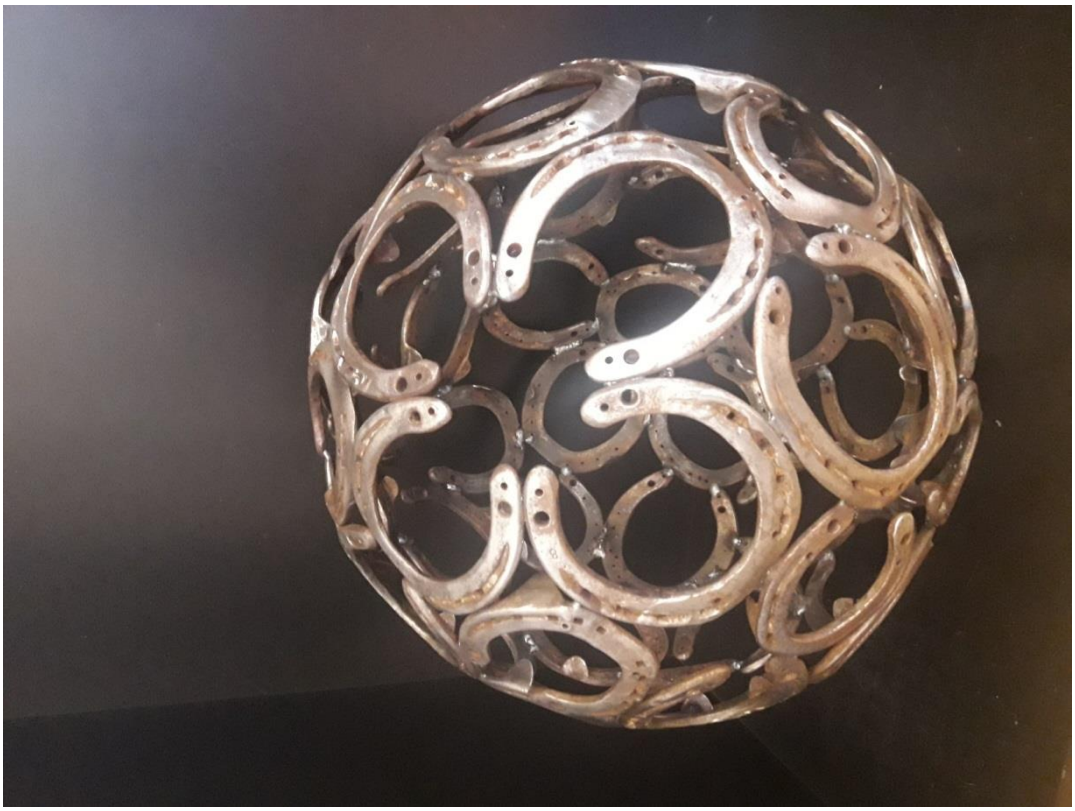








Aus dem Werkunterricht



LIVE

BRAVE

Love

Klassenlager in Filzbach A1d

Montag:
«Grüezi Frau Holmes», begrüsste ich meine Lehrerin und meine Nervosität sowie Freude stieg in die Höhe. Meine Kollegen kamen auch schon bald darauf. Wir stiegen in den Zug ein und fuhren gespannt zu unserer Unterkunft, besser gesagt zu einem riesen Sportzentrum. Einen Augenblick später bezogen wir unsere Zimmer und rannten in Sportkleidern einer Karte nach, denn wir machten einen Foto-OL und dieser gehörte wie die nächsten Sportarten zur Lagerolympiade, bei der wir in 5 Gruppen in verschiedene Disziplinen gegeneinander antraten. Zum Zmittag gab es dann Spaghetti-Carbonara die mir ziemlich schmeckten. Danach standen wir schon wieder in den Sportkleidern auf dem Fussball-, sowie Beachvolleyballfeld. Nach diesen Disziplinen gingen noch ein paar von uns Tennis, Squash und vieles mehr spielen. Zum Abendessen gab es dann feines grilliertes Fleisch mit Country Fries. Am Abend sind wir mit der ganzen Klasse Kegeln gegangen und hatten dabei viel Spass. Der erste Tag fing gut an.
Leandro A1d

Dienstag:
Der Tag begann natürlicher weise mit dem Frühstück. Danach haben wir uns alle in der Sporthalle versammelt. In der Halle haben wir verschiedene Rückschlag Spiele (Tennis, Squash, Badminton, Tischtennis) gespielt, in Gruppen. Am Nachmittag gingen wir zum Walensee. Das Wasser war sehr kühl. Die, die nicht baden wollten konnten zusammen ein Spiel spielen oder einfach etwas entspannen. Nach dem bekamen wir noch ein Glacé. Die Zeit die übrig geblieben war bis zum Abendessen, war freie Zeit für uns.
Am Abend hatten wir noch eine Lagerolympiade. In der Lagerolympiade war das Ziel möglichst kreativ zu sein wir mussten irgendeine Show erfinden und danach der Klasse vorzeigen.
Es war ein ganz toller Tag.
Shereen A1d

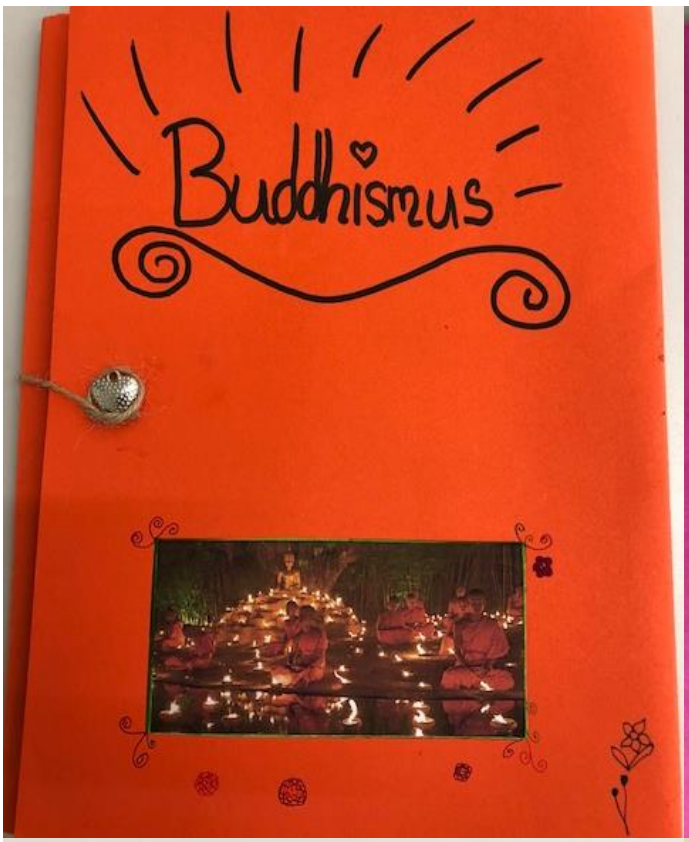
Mittwoch:
Wir wurden wie jeden Tag um sieben Uhr morgens geweckt. Wir haben gefrühstückt und uns bereitgemacht. Wir durften das Mittagessen vom Sportzentrum einpacken. Dann ging die Wanderung los. Wir sind lange bergauf gewandert. Wir sind mit Frau Holmes eine Wette eingegangen. Wir mussten bis wir oben waren nicht motzen dann bekämen wir ein süsses Getränk für den Match am Abend (Schweiz – Costa Rica). Es war sehr anstrengend aber wir alle haben es geschafft. Als wir an einer Kreuzung ankamen sind einige Schüler mit Frau Holmes zum Talalpsee gelaufen und der Rest ist mit Herr Holmes und Ashley direkt zur Feuerstelle bei der Bergstation gelaufen. Ich bin mit Herrn Holmes mitgegangen. Als wir angekommen sind waren alle sehr müde und erschöpft aber wir mussten noch ein Feuer machen. Wir hatten Glück denn es hatte alles da was wir fürs Feuer brauchten. Als die Anderen auch angekommen sind haben wir angefangen zu Grillieren. Wir haben gegessen und gelacht. Bevor es weiter ging bekamen wir von Herr und Frau Holmes ein Glacé. Wir haben dann die Trottinet Abfahrt gemacht. Es war die Schlittel Bahn vom Schneetag allerdings ohne Schnee. Das hat riesen Spass gemacht und für mich war es das Highlight vom Tag. Als wir unten angekommen sind, sind wir wieder zurück ins Sportzentrum gelaufen. Wir hatten dann Freizeit. Am Abend haben wir alle den Match Schweiz gegen Costa Rica geschaut. Wir mussten dann um 22.00 Uhr ins Bett gehen. Wir waren alle sehr müde deshalb sind wir alle schnell eingeschlafen.
Zoé A1d

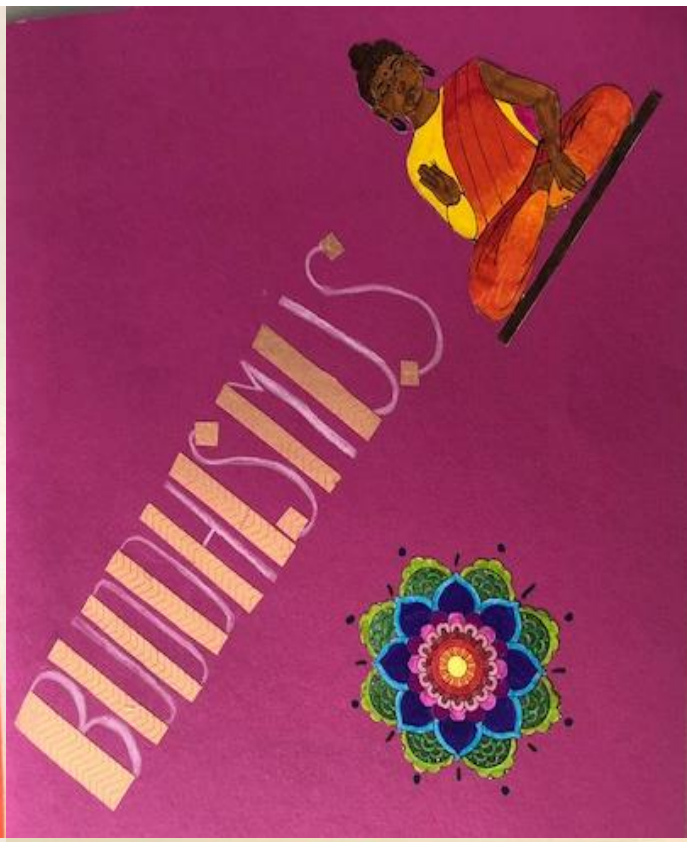
Donnerstag:
Am Donnerstagmorgen, nach dem Essen sind wir ins Hallenbad gegangen, um den 8. Teil der Lagerolympiade zu machen. Als erstes mussten wir 6 Ringe aus dem Wasser holen und später musste jedes Gruppenmitglied je zwei Längen schwimmen. Nach dem Schwimmen sind wir in die Turnhalle gelaufen und jede der fünf Gruppen musste einen Parcour vorbereiten. Später mussten wir die Strecke durchgehen, während Herr- und Frau Holmes die Zeit stoppten. Nach dem Mittagessen sind wir mit Ashley in die Stadt Glarus gefahren. Dort mussten wir 32 Fragen beantworten indem wir verschiedene Leute fragten. Als wir fertig waren, hatten wir frei und danach trafen wir uns beim Bahnhof und gingen zurück zur Sportzentrum. Am Abschlussabend grillierten wir und wir spielten bis um 22.30 Uhr verschiedene Spiele.
Karlo A1d

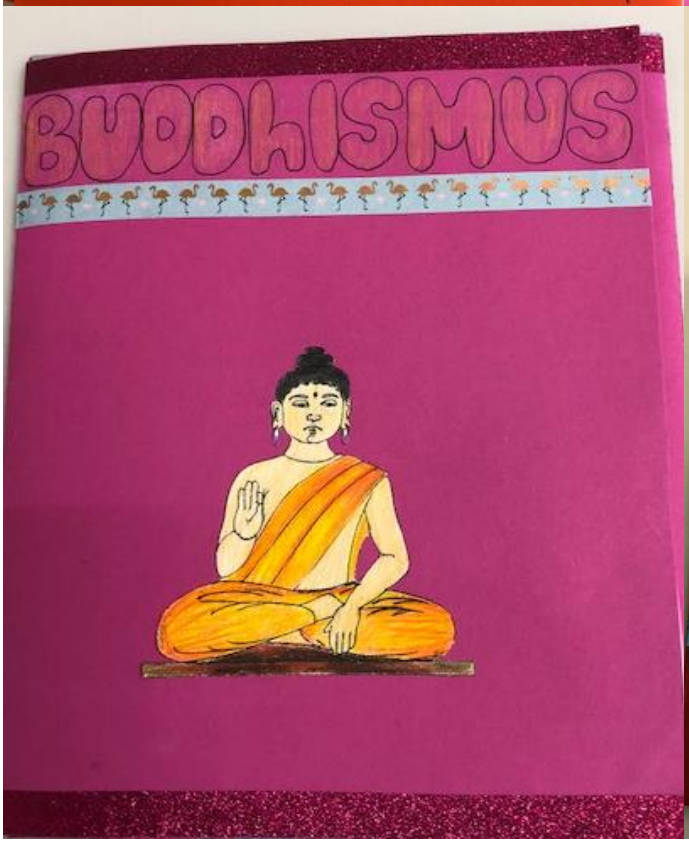
Freitag:
Als wir alle heute aufwachten, mussten wir als erstes unsere Bettbezüge abziehen, so dass das Team des Sportzentrums Kerenzerberg sie für die nächsten Besucher bereitmachen konnten. Nachdem wir dann alle gefrühstückt hatten, hatten wir ein bisschen Freizeit aber zuerst haben wir noch die Koffer gepackt und nachher konnten wir machen was wir wollten zum Beispiel Tennis spielen oder anderes. Wir haben dann anschliessend an der Lagerolympiade weiter gemacht in dem wir Fragen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen nach einander beantwortet haben, nach dem hatten wir nochmal Freizeit. Nach dem Mittagessen haben wir unsere Koffer geholt und sind auf den Bus gegangen um das Museum des Landes (Freulerpalast in Näfels) zu besuchen. Dort hatten wir eine stündige Führung durchs Museum. Nach dem Besuch sind wir zum Bahnhof gelaufen und haben noch ein Glarner Beggeli (Glarner Spezialität) bekommen, was sehr nett war. Als dann unser Zug kam, quetschten wir uns rein und fuhren nach Hause was dann auch das Ende des Klassenlagers war. Als wir in Uster angekommen sind, haben wir uns dann noch von Frau Holmes verabschiedet und sind dann zwar alle müde aber glücklich nach Hause gegangen.
Thierry A1d

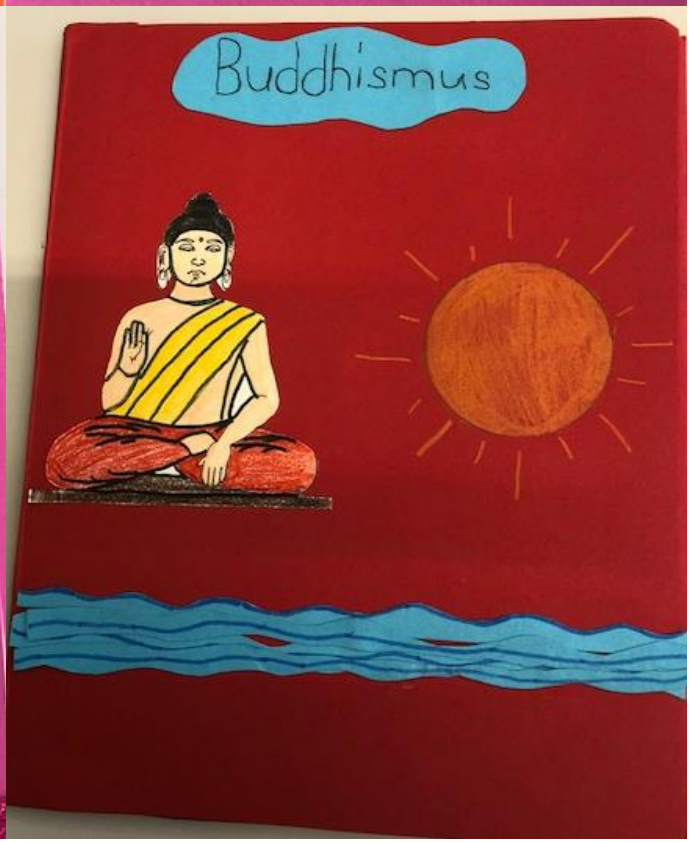
adidas

Kreative RuK
Arbeiten zum Thema Buddhismus der A, B, C Klassen der 2. Oberstufenklassen
bei Frau Lienhard

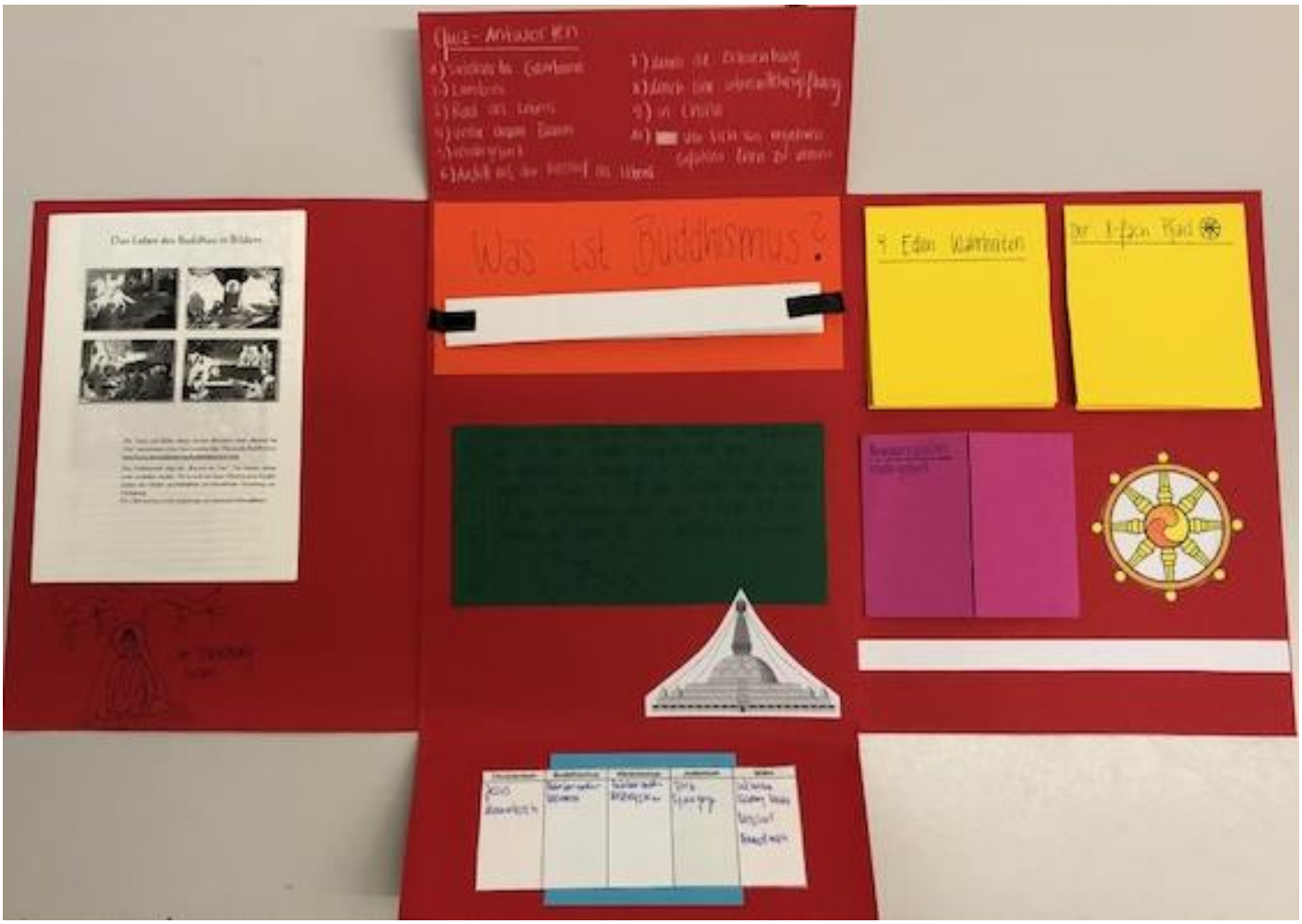








8-fach Pfad
1. Richtige Sichtweise
2. Richtige Absicht
3. Richtiges Sprechen
4. Richtiges Handeln
5. Richtige Lebensweise
6. Richtige Anstrengung
7. Richtige Achtsamkeit
8. Richtige Konzentration
Meditation
Anleitung Meditation
Buddhismus
Gottesbild
Menschenbild
Todes-Vorstellung
Ziel


Was ist Buddhismus?
4 Edle Wahrheiten
Der 8-fache Pfad

REISELAGER BC2c

Die Klasse BC2c von Herrn M. Kugler reiste eine Woche lang mit einem kleinen Bus in der Schweiz herum.

Tierpark Goldau
Ich fand es gut, dass wir im Freilaufgehege mit Tieren in Berührung kommen konnten. Was ich auch fantastisch fand, war, dass es einen Futterautomaten mit Futter für die Tiere gab. Noch einen Tipp von mir: Wenn ihr in den Tierpark geht, passt auf die Ziegenböcke auf. Wenn ihr diese nicht füttert, werden sie aggressiv und beginnen euch zu rammen.

Salzbergwerk in Bex / Sel des Alpes +
Am Dienstag führen wir ins Wallis um das Salinenbergwerk von Bex zu besuchen.
Die Führung dauerte 2 Stunden und wir konnten mit einem sehr kleinen Zug kilometerweit in den Berg hinein fahren. Einige Schüler konnten sogar versuchen Salz aus dem Berg zu meisseln. Am Schluss gab es verschiedenes Salz mit Kräutern zu degustieren.

Dampfschiff
Von Küssnacht am Rigi fuhren wir mit einem Dampfschiff nach Luzern. Man konnte die Kolben beobachten und sehen, wie das Schiff indirekt gesteuert wird.

Morgenessen auf dem Bauernhof
Alle Schüler durften am Freitagmorgen bis um 9 Uhr schlafen. Dann gab es ein kräftiges Frühstück mit Brot, Konfi, Käse und Kaffee. Das Brot war so gut, dass fast alle mehrmals nachfassten.

Hostel 77 in Bern
Es gab erfreulicherweise ein echt feines Nachtessen. Wir waren 5 Buben in einem Zimmer. Wir mussten am Abend die Handys abgeben und trotzdem hat es viel Spass gemacht. Erst um 1.30 Uhr bin ich eingeschlafen.

Spielmorgen
Am Freitagmorgen konnte wir nach dem Morgenessen noch einige Tiere ausführen und anschliessend spiele ausprobieren. Seilspringen, Frisbee, Diabolo und mehr legte Herr Kugler für uns bereit. Alle haben mitgemacht und hatten Spass.

Grillabend
Am Donnerstagabend fuhren wir gemeinsam ins Dorf und kauften Lebensmittel für den Grillabend ein. Zu zweit erhielten wir immer 20 Franken. Zurück auf dem Bauernhof wurde der Grill geheizt und wir grillierten unser Abendessen. Manche gingen anschliessend zu den Ponys, Kühen und Schafen oder trugen Meerschweinchen herum. Andere spielten Tischfussball oder jassten.

Thermalbad in Brig
Nach einer Einführung durch den Bademeister gingen die meisten Jungs zur Rutsche. Die Wasserrutschbahn war recht anspruchsvoll und sauschnell. Es gab einen Felsen, welchen man als Sprungbrett benutzen konnte. Es war lustig und fast die ganze Klasse sprang runter. Viele jubelten und lachten mit uns.

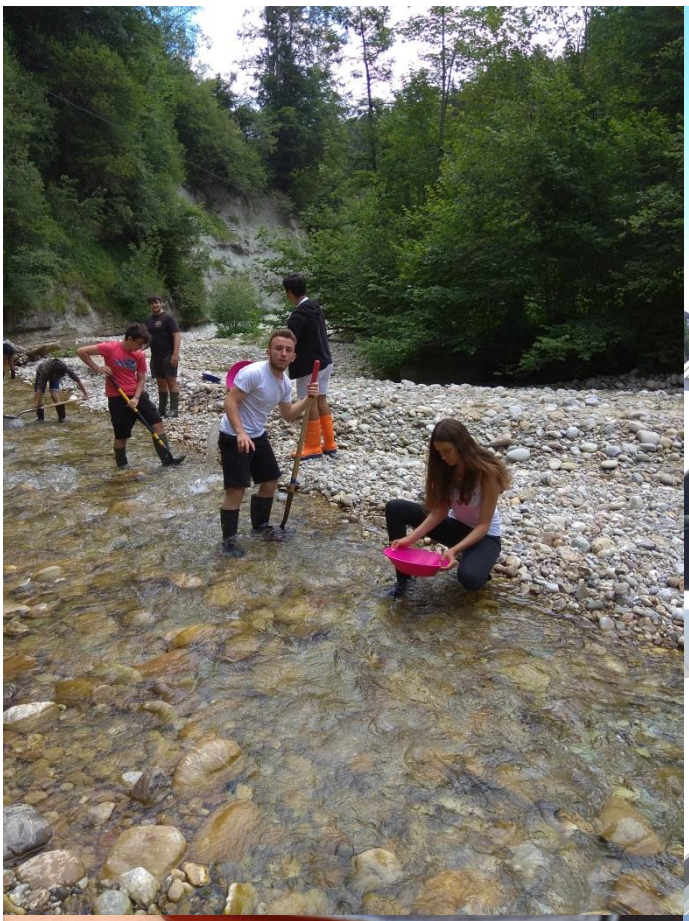
Bärengraben Bern
Schon auf der Schulreise wollten wir in den Bärengraben, hatten allerdings zu wenig Zeit. Jetzt konnten wir den alten und neuen Bärengraben sehen und spazierten an der Aare entlang. Die Bären waren süss.

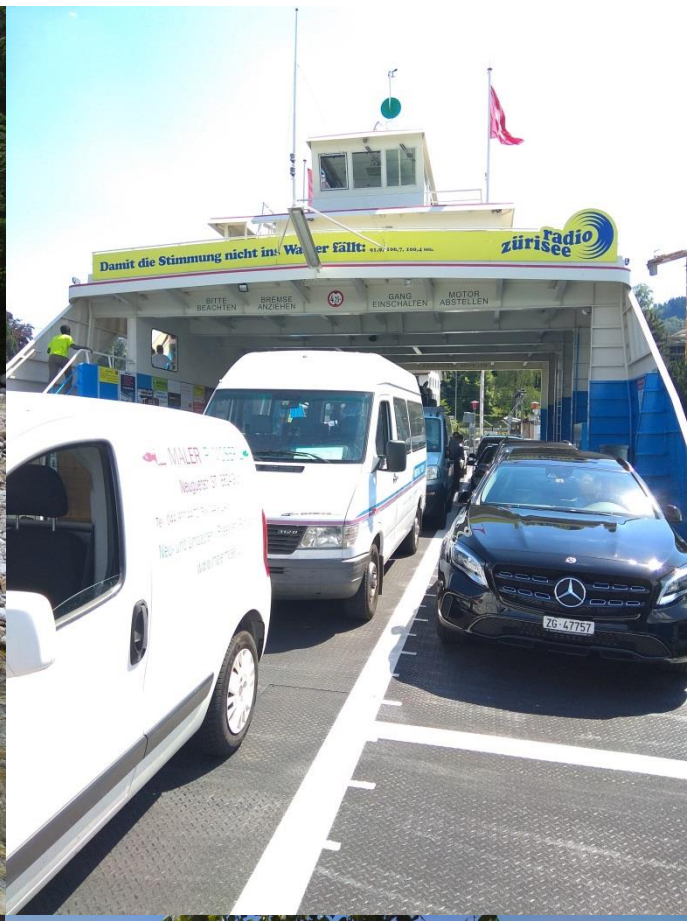
Seilpark Dählhölzli Bern
Am Montag waren wir nach dem Besuch des Bärengrabens im Seilpark in Bern. Es gab einfache bis ganz anspruchsvolle Parcours. Ich war auf den Parcours 1,2,3 und 6. Es hat mir sehr gefallen. Zum Glück habe ich keine Höhenangst. Meine Kollegin traute sich nicht mehr auf den Parcour 6.

Fussball WM – Public Viewing
Am Montagabend waren wir in Bern in der Nähe des Bundesplatzes und schauten den Match Iran gegen Portugal. Wir haben alle mit Portugal mitgefiebert. Nach dem Spiel fuhren wir mit dem Bus zurück zu unserer Unterkunft.

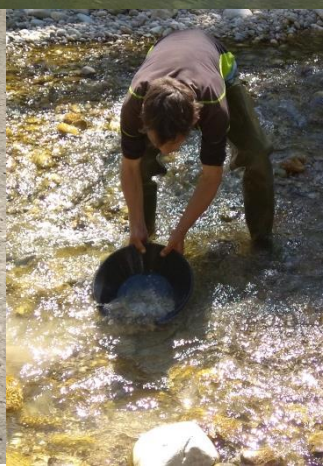
Aareschlucht
Unser erstes Ziel am Montag war die Aareschlucht in Meiringen im Haslital. Wir spazierten gemütlich durch die enge Schlucht. Es war schön, kühl und laut.

Godwaschen am Napf
Den ganzen Donnerstag schürften wir nach Gold. Zuerst mussten wir in ein enges Tal zur Fontanne runtersteigen. Ein Goldgräber erklärte uns die Technik mit einer Waschpfanne Gold zu waschen. Alle konnten Gold finden, doch es waren sehr kleine Goldplättchen. Es war sehr anstrengend und schon nach kurzer Zeit hatten einige Schüler keine Lust und keine Kraft mehr.

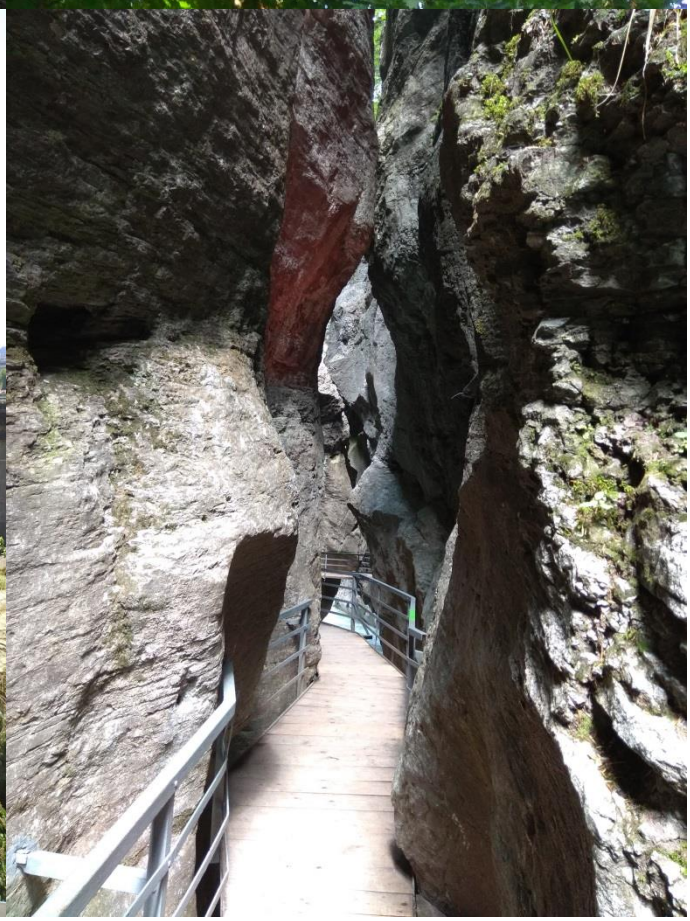


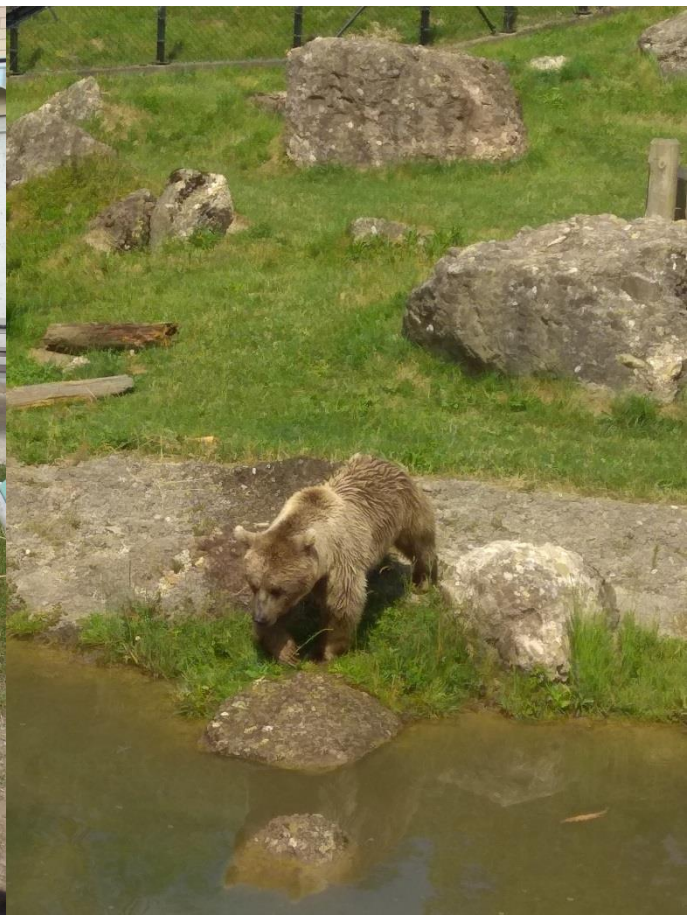

Damit die Stimmung nicht ins Wasser fällt:
radio zürisee
ZG 47757

UNTERWALDEN



RESTAURANT ALTES TRÄMDEPOT





adidas
POKÉMON
TRAINER
CARE
BUT
DON'T
BUT

WICHTIGE ADRESSEN

Sekundarstufe Uster
Sekundarschulverwaltung Uster
Poststrasse 13 *(beim Wasserkreisel)*
8610 Uster
Leitung: 044 944 73 47
Schülerbelange: 044 944 73 37/42
info@sekuster.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
Freitag: durchgehend von 08.00-14.00 Uhr

Sekundarstufe Uster
Schulhaus Krämeracker
Zürichstrasse 31
8610 Uster
044 940 23 30
www.kraemi-sekuster.ch

Sekundarstufe Uster
Schulleitung SH Krämeracker
Daniela Rados
044 942 90 12
sl-kr@sekuster.ch
www.sekuster.ch

Hauswart Schulhaus Krämeracker
Olivier Arnold
078 788 30 53

SCHULFERIEN

Sommerferien	**Mo 16. Juli - Fr 17. August 2018**
Schulbeginn	Mo 20. August 2018

Herbstferien	Mo 8. Oktober 2018 - Fr 19. Oktober 2018
Zukunftstag	Do 08. November 2018
Uster Märt	Do 29. November 2018 - Fr 30. November 2018
letzter Schultag	Fr 21. Dezember 2018
Weihnachtsferien	Mo 24. Dezember 2018 - Fr 4. Januar 2019
Sportferien	Mo 18. Februar 2019 - Fr 01. März 2019
Ostern	Fr 19. April 2019 - Mo 22. April 2019
Frühlingsferien	Mo 22. April 2019 - Fr 03. Mai 2019
Auffahrt	Do 30. Mai 2019 - Fr 31. Mai 2019 (Brücke)
Pfingsten	Mo 10. Juni 2019 (Pfingstmontag)
Sommerferien	Mo 15. Juli 2019 - Fr 16. August 2019
Schulbeginn	Mo 19. August 2019

QUELLE: WWW.SEKUSTER.CH

WICHTIGE TERMINE SCHULHAUS KRÄMERACKER

Mo	**20.08.2018**	**Erster Schultag 8.20 Uhr vor dem Schulhaus!**	

SUS = Schülerinnen und Schüler / alle Angaben ohne Gewähr.
***** *Interne Info nur für Lehrpersonen*

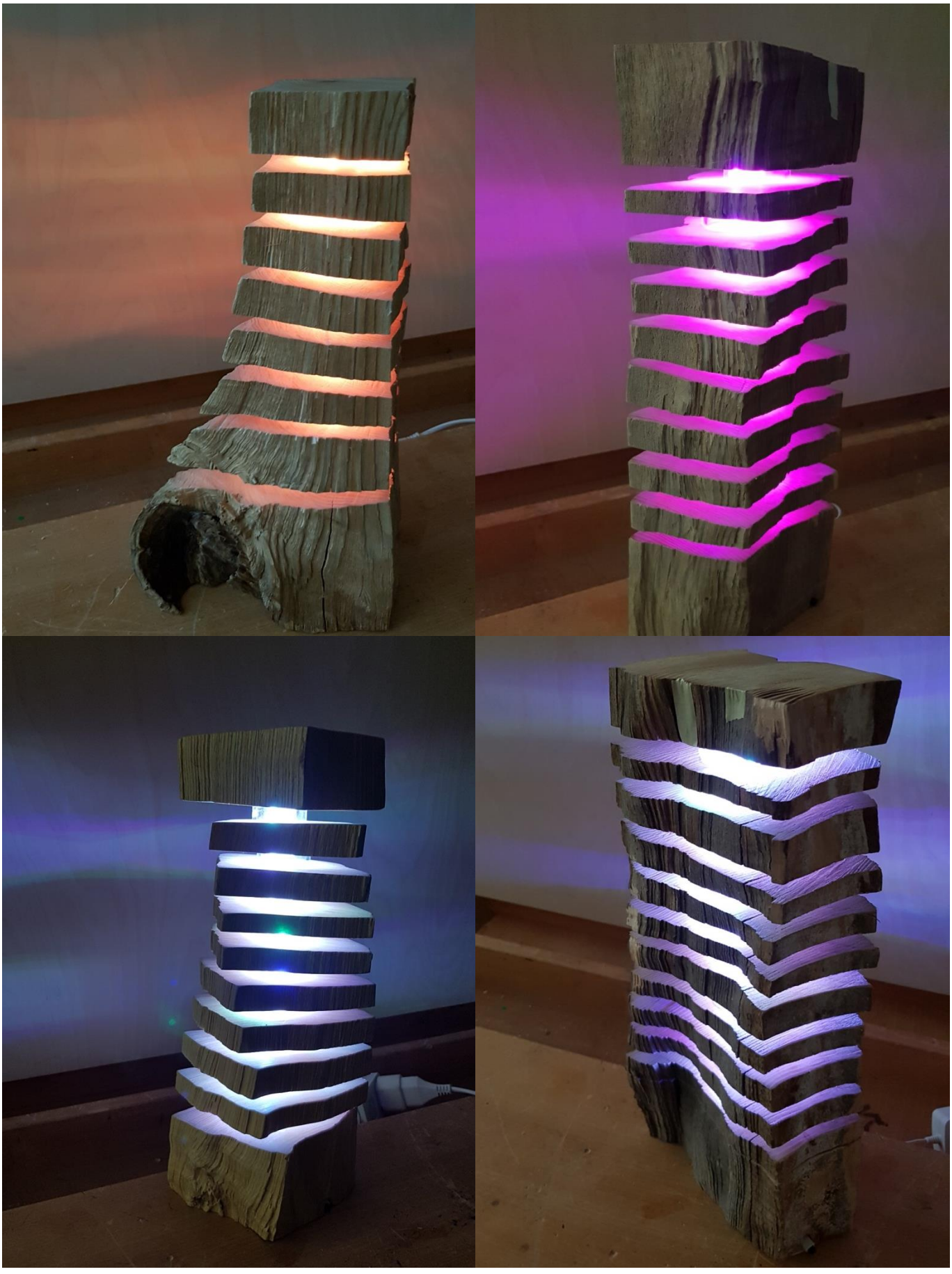
KLASSEN IM SCHULJAHR 2018/19

Klasse	Klassenlehrperson	Zimmer
A1c	Bosshardt Nikolai	E03
A1d	Bunic Goran	E01
B1c	Pythoud Jelena	E02
A2c	Meyer Josiane	A.EG.07
A2d	Holmes Manuela	A.EG.05
B2c	Furrer Andreas	A.02.07
BC2d	Mikic Ivan	A.EG.06
A3c	Mamgain Julia	A.01.07
A3d	Stalder Tenzin	A.01.10
AB3h	Keller Nora	A.01.06
BC3c	Kugler Martin	A.02.04
BC3d	Hapuarachchi Sangita	A.01.05

BAUSTELLE PRIMARSCHULHAUS KRÄMERACKER

Im August 2018 wird der Schulbetrieb im Primarschulhaus Krämeracker gestartet.
Die neuen Klassen A1c, A1d und B1c werden die Klassenzimmer im neuen Primarschulhaus beziehen. (*Aktueller Stand 02.07.2018)*

Werkunterricht BC2c – LED-Lampen



Knobelaufgabe: Der neue Kinofilm aus Hollywood
In einer Komödie, in der es um die Weltherrschaft geht, kann man folgende Personen beobachten. Fünf Gangster, die von 8 Polizisten verfolgt werden, weil sie das Bild der 12 Apostel gestohlen haben. Ein afrikanischer Busfahrer, der mit 26 Schülern zu den sieben Weltwundern fährt. Sechs Räuber, die in den fünfundzwanzigstes Stock in einem Hochhaus einbrechen, um 9 wertvolle Statuen zu klauen. Ein Obdachloser, dem die 5 Sinne fehlen und der an der Leine 4 Hunde spazieren führt. 3 Pfadfinder, die an 6 Wochentagen 12 gute Taten vollbringen. Sowie ein Kapitän, der mit seiner 83 Mann starken Besatzung in alle vier Himmelsrichtungen fährt.
Wie viele Schauspieler spielen bei diesem Kinofilm mit? *(Lösung am Ende der Seite!)*
Quelle: www.raetseldino.de

WITZESEITE

Leon: "Herr Stalder! Haben Schlangen eigentlich einen Schwanz?"
Dieser: "Selbstverständlich, das ist doch das einzige, was sie haben."

Herr Bunic: "Raoul, kannst du mir eine Stadt in Italien nennen?"
Raoul: "Ja, Herr Bunic, welche denn?"

Frau Keller: "Erklär mir den Begriff "Nichts"."
Benoît: "Nichts ist ein Luftballon ohne Hülle.

Herr Bosshard: "Was geschah 1759?"
Chris: "Da wurde Friedrich Schiller geboren."
Herr Bosshard: "Gut! Und was war 1762?"
Chris: "Da wurde Schiller drei Jahre alt."

Frau Pythoud: "Warum antwortest du eigentlich immer mit einer Gegenfrage?"
Simon: "Tue ich das wirklich?"

Das Telefon klingelt.
Stimme aus dem Hörer: "Ich wollte ihnen mitteilen, dass Erjon Jashari heute nicht zum Unterricht kommen kann. Er hat sich erkältet."
Herr Furrer: "Und wer ist am Apparat?"
Stimme: "Mein Vater!"

Beyza: "Wenn ich Kaffee trinke, kann ich nicht schlafen."
Gresa: "Bei mir ist es genau umgekehrt: Wenn ich schlafe, kann ich keinen Kaffee trinken."

Opa: "Na, wie gefällt es dir in der Schule?"
Antigona: "Eigentlich recht gut, aber irgendwie schade, dass Herr Jenal so wenig weiß. Andauernd stellt er Fragen."

Herr Mikic: "Und für morgen noch eine Hausaufgabe im Rechnen: Wenn eine Katze an einem Tag sechs Junge bekommt, wie viele sind es dann in einer Woche?"

Lösung: 134 Schauspieler spielen in diesem Kinofilm mit.